

Sonntag, 29. Januar 2012, 11 Uhr, Café Vetter

WILHELM GENAZINO

Wenn wir Tiere wären

Das Leben in der modernen Welt verlangt zu viel: tägliche Anwesenheit am Arbeitsplatz, inklusive Engagement und freundlichem Gesicht, die Benutzung von Verkehrsmitteln und den Besuch von Supermärkten. Und dann auch noch das Privatleben. Unausweichlich kommt der Moment, in dem ein Mann nicht mehr weiterweiß - und ehe man sich versieht, sind es statt einer sogar drei Frauen. Ach, wenn wir doch Tiere wären und die täglichen Zumutungen einfach übersehen könnten! Wilhelm Genazino erzählt ironisch, witzig und böse von einem Mann, der den Alltag nur ertragen kann, indem er das ordentliche Regelwerk durchbricht.

"Ein ebenso skurriler wie vergnüglicher Roman. Das Buch leuchtet mit sanfter Leichtigkeit in die nachtschwarzen Abgründe des Daseins." Roman Bucheli, Neue Zürcher Zeitung, 23.07.11 "Der neue Genazino ist ganz der Alte: Ein Meisterwerk." Christian Thomas, Frankfurter Rundschau, 23.07.11 "Von einem Großstadtbewohner, der aus der Zeit gefallen scheint und dem das Talent zur reibungslosen Bewältigung des Alltags fehlt. ... Ein kluges, witziges und böses Buch." Sandra Kegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.07.11

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

Sonntag, 5. Februar 2012, 11 Uhr, Café Vetter

ANTJE RÁVIC STRUBEL

Sturz der Tage in die Nacht

Antje Rávic Strubel erzählt eine behutsame Liebesgeschichte und eine perfide politische Story. Wem gehört die eigene Vergangenheit, wenn zwischen Erinnerung, Stasilegende und Lüge nicht mehr zu unterscheiden ist? Eine Vogelschutzinsel in der Ostsee. Dort begegnet der junge Erik der älteren, verschlossenen Forscherin Inez und nähert sich ihr mit zärtlicher Unbeschwertheit. Mit ihm ist Rainer Feldberg auf die Insel gekommen, eine undurchsichtige Figur, der die beiden beobachtet, befragt, aushorcht. Es stellt sich heraus, dass Inez und er sich von früher kennen. Welches Spiel wird hier gespielt? Aus den Andeutungen Feldbergs, dem Wenigen, das Inez erzählt, und aus Aufzeichnungen, die Erik findet, setzt sich nach und nach eine unglaubliche Geschichte zusammen: Die Biographie eines ostdeutschen Jungen, die als Stasi-Legende und Polit-Story erfunden wird. Seine Geschichte. »Mein Lieblingsroman, den ich für ästhetisch auch aufregender halte als Ruges Roman ›In Zeiten des abnehmenden Lichts‹, ist ›Sturz der Tage in die Nacht‹ von Antje Rávic Strubel, wo der lange Arm der Stasi mit einer Inzestgeschichte kombiniert wird. Das klingt nach Kolportage, aber ich finde, sie macht das ästhetisch eben doch sehr gelungen.« --Denis Scheck, Deutschlandradio, 11.10.2011

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 12. Februar 2012, 11 Uhr, Café Vetter

WINFRIED BORNEMANN und

MANFRED HAUSIN

Erzpoet und Eulenspiegel

Ein Vormittag voll Scherz, Satire, Ironie und tiefer

Ein Satiriker und ein Briefmacker - die "Stimme Niedersachsens" und ein niedersächsischer Eulenspiegel - zwei Herren im besten Mannesalter (oder soll man sagen: (zwei Männer im besten Herrenalter?): wie bringen die ein Programm gemeinsam auf die Reihe, wie soll es da zugehen?

Nun, mit Sicherheit nicht bierernst - aber auch nicht humorig in dem Sinne, dass man sich ständig auf die Schenkel schlagen muss. Es ist ein heiteres Ptrogramm für ernste Leute, bzw. ein ernster Anstoß für alle, die einen Witz auch dann verstehen, wenn der Erzähler nicht grade eine Pappnase aufhat.

Es wird von Alltäglichem die Rede sein, aber auch von Dingen, die dahinter stecken und die wir manchmal nicht wahrhaben wollen. Ein Programm mit Temperament und Tempo, nicht aber mit Hektik.

"(Hinter)listige Realsatiren" (Neue Westfälische). "Das eingespielte Team, das seit Jahren befreundet ist und gemeinsam auftritt, hat es faustdick hinter den Ohren" (Rahdener Zeitung).

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 19. Februar 2012, 11 Uhr, Café Vetter
**SIBYLLE PRINZESSIN VON PREUSSEN &
DR. FRIEDRICH WILHELM
PRINZ VON PREUSSEN**

*Friedrich der Große - Vom anständigen
Umgang mit Tieren*

Friedrich II. "der Große" (1712-1786), König von Preußen, war ein bedeutender Tierschützer. Gegen die von René Descartes geprägte herrschende Meinung seiner Zeit, wonach Tiere nichts anderes seien als gefühllose Kreaturen, waren sie für den preußischen König sensible und somit Schmerz empfindende Wesen. Das Buch zeigt einen bisher weitgehend unbekanntem König.

Sibylle Prinzessin von Preußen ist bildende Künstlerin; sie war künstlerische Leiterin des Videoprojektes an der Hochschule der Künste Berlin. Zur Verdichtung des Inhalts des vorliegenden Buches wurden bekannte historische Reproduktionen von ihr umgestaltet.

Friedrich Wilhelm Prinz von Preußen ist promovierter Historiker mit dem Schwerpunkt Geschichte des Hauses Brandenburg-Preußen; er ist zugleich der unmittelbare Nachfahre Friedrichs des Großen.

Diese Veranstaltung ist Auftakt unserer Reihe über Friedrich den Großen.

Eintritt: € 12 / Mitglieder, Studenten € 10

Terminvorschau

So, 26. Februar 2012, 11 Uhr, Café Vetter
Charles Ofaire (d. i. Professor Hermann Hofer)

So, 4. März 2012, 11 Uhr, Café Vetter
Wolfgang Herles (Berlin)

So, 11. März 2012, 11 Uhr, Café Vetter
Uni im Café
Professor Dr. Albrecht Beutelspacher

So, 25. März 2012, 11 Uhr, Café Vetter
Uni im Café
Professor Dr. Gerhard Marcel Martin

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11
VERANSTALTUNGEN IM
CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



**SIBYLLE PRINZESSIN VON
PREUSSEN & DR. FRIEDRICH
WILHELM PRINZ VON PREUSSEN**
lesen am 19. Februar im Café Vetter.

1/2012